

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 24.02.2016

AN/0387/2016

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	10.03.2016

**Antrag zur Errichtung von zwei Zebrastreifen in Alt-Niehl
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU -**

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die BV 5 bittet die Verwaltung zum Schutz von Fußgängern in Alt-Niehl, vor allem von Schulkindern auf dem Weg zur Grundschule Halfengasse, aber auch von älteren Menschen, Eltern mit Kinderwagen, um die Errichtung von Zebrastreifen an folgenden Kreuzungen in Alt-Niehl:

1. auf der Kreuzung Merkenicher Straße/Halfengasse/Franz-Denhoven-Straße,
2. auf der Kreuzung Merkenicher Straße /Hermesgasse,
3. sollte die Errichtung unter Punkt 1 nicht möglich sein, so bitten wir den Schulwegplan dahingehend zu ändern, dass die Straße an anderer Stelle mittels Zebrastreifen überquert werden kann.
4. Sollte auch Punkt 3 nicht durchführbar sein, so bitten wir die Verwaltung Möglichkeiten zu ergreifen, die ein Halten vor dem Kiosk unmöglich machen.

Begründung:

Zu 1. Die Kreuzung ist sehr breit. Es besteht aber nicht einmal eine Querungshilfe. An der Stelle, wo die Straße laut Schulwegplan überquert werden soll, befindet sich ein Kiosk. Davon ist eine schraffierte Sperrfläche, die eigentlich das Parken verhindern soll. Aber gerade diese Sperrfläche wird von Autofahrern sehr häufig als Kurzparkplatz zum Einkaufen beim Kiosk benutzt und erschwert somit die Sicht auf fahrende Autos und das Überqueren der Straße. Außerdem besteht Busverkehr auf der Merkenicher Str., und vor der Kreuzung ist eine Bushaltestelle.

Zu 2.) An dieser Stelle macht die Merkenicher Str. eine Kurve, d.h. die Sicht auf den fließenden Verkehr ist eingeschränkt. Dies macht die Überquerung der Straße für Fußgänger, insbesondere Kinder, problematisch (siehe Schulwegplan). Selbst für links oder rechts abbiegende Autofahrer ist diese Stelle schwierig. Ein Zebrastreifen müsste vor oder nach der Kurve angebracht werden.

Im genannten Bereich besteht Tempo 30. Viele Autofahrer halten sich aber nicht daran. Eine stärkere Verkehrskontrolle scheint aufgrund des Personalmangels bei Polizei und Ordnungskräften nicht realistisch. Zebrastreifen führen jedoch erfahrungsgemäß dazu, dass Autofahrer ihre Fahrt verlangsamen und auf Fußgänger achten.

gez. Baumann

gez. Schmitz